

Die Lösung ist ...

Rätsel

1

Die Aufgabe kann auf zweierlei Art verstanden werden. Zum einen kann man sie so deuten, dass man versuchen soll, zehn Buchstaben aus der Reihe zu streichen, und dass dann die restlichen Buchstaben einen Pflanzennamen ergeben. Dies wird einem aber, so sehr man sich auch bemühen mag, nicht gelingen. Man kann sie aber zum anderen auch so verstehen, dass man die Buchstabenfolge »ZEHN BUCHSTABEN« streichen und dann der Text »EIN PFLANZENNAME« übrig bleiben soll. Das ist einfach: Man braucht nur jeden zweiten Buchstaben der Reihe zu entfernen. (Martin Gardner, Scientific American 208, April 1963, S.158, 163)

E Z I E N H P N F B L U A C N H Z S E T N A N B A E M N E

Rätsel

2

Es reicht aus, drei Socken von der Leine zu nehmen. Mindestens zwei davon haben die gleiche Farbe. (Orville A. Sullivan, Scripta mathematica 9, 1943, S.116, 118)

Rätsel

3



Die Botschaft lautet HALLO. Die Verschlüsselung besteht nur darin, dass die Buchstaben sehr weit in die Länge gezogen sind und man sie nicht mehr erkennen kann, wenn man von oben senkrecht auf das Quadrat blickt. Schaut man aber unter einem ganz flachen Winkel auf die Zeichnung – am besten bringt man das Blatt etwa in Höhe der Nasenspitze und kneift ein Auge zu –, so kann man das Wort klar und deutlich lesen. Die dünnen Querlinien des Quadrats nimmt man aus dieser Perspektive kaum mehr wahr. Sie dienen in der Aufgabe auch nur der Verwirrung!

(Marvin Miller in: Martin Gardner, Riddles of the Sphinx, Washington 1987, S.22, 85)

Rätsel

4



Bei dieser Schrift sind nicht die Buchstaben selbst dargestellt, sondern die Lücken zwischen den Buchstaben. Unterlegt man die hellen Zeichen mit einem dunklen Hintergrund, tritt deutlich sichtbar das in Blockschrift geschriebene Wort »POPOCATEPETL« hervor, der Name eines mexikanischen Vulkans.

(Edi Lanners, Illusionen, München 1973, S.100)

Rätsel

5

Der Türsteher will von den BesucherInnen des Intelligenzlerclubs die Anzahl der Buchstaben wissen, die das Zahlwort hat, das er ihnen nennt. Nick Knatterton hätte also mit »ACHT« antworten müssen, um eingelassen zu werden. (Michael Winckler und Neeraj Bankar, Internet, MARP-Rätselarchiv, Puzzle Nr. 31, www.iwr.uni-heidelberg.de)

Rätsel

6

Der Mann betrachtet das Porträt seines Sohnes.

